

# BÄDER

AUSGEWÄHLT  
Armaturen, Wannen,  
Duschen, Waschbecken  
und Badmöbel

KÖRPER & SEELE  
Wellness daheim und  
unterwegs in Whirlpool,  
Sauna und Dampfbad

MATERIAL-  
KUNDE  
Keramik, Acryl,  
Stahlemail,  
Mineralwerkstoffe  
& Co.



## AUSSICHTSREICH

MIT NATÜRLICHEN MATERIALIEN, WARMEN FARBEN UND BEZUG  
ZUM AUSSENRAUM KOMMT DIE NATUR INS BAD



Max Frei: *Badewanne aus Naturstein mit Holzelementen.* [www.maxfrei.ch](http://www.maxfrei.ch)

## Holz, Beton, Naturstein, Glas

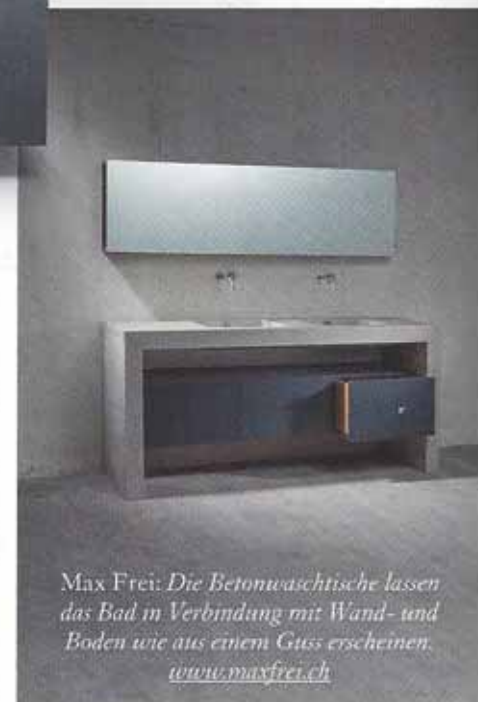
Nebst den oben genannten Werkstoffen haben sich Beton- und Glasmaterialien, aber auch natürliche Produkte wie Holz oder Naturstein den Weg ins Badezimmer gebahnt. Einerseits faszinieren neue Gestaltungsmöglichkeiten, wie etwa das Badezimmer durch die Verarbeitung eines Produkts wie aus einem Guss erscheinen zu lassen. Weiter steht aber auch der ökologische Aspekt immer mehr im Vordergrund, weshalb Naturmaterialien wie Holz und Naturstein längst den Einzug in die persönliche Wellnessoase gefunden haben.

Glas ist ein Klassiker im Badezimmer und wird vor allem bei Duschtrennungen verwendet. Durch spezielle Verfahren kann Glas gehärtet werden, sodass es Hitze- sowie Kälte-

resistent wird und auch bei Waschbecken und Waschtischen eingesetzt werden kann. Auch wurden schon ganz exquisite Armaturen oder Badewannen aus reinem Glas gefertigt.

Holz im Badezimmer galt hingegen lange Zeit als utopische Luxusvorstellung. Zwar ist es als Gestaltungselement für Badmöbel bereits vielseitig im Einsatz, doch wurde es als Wannen- oder Bodenmaterial lange nicht in Betracht gezogen, weil Wasser ins Holz eindringt und Formveränderungen und Fäulnis erzeugen kann. Von den heimischen Arten kommen am ehesten Lärche, Eiche und Nussbaum für einen Bodenbelag im Bad infrage. Besonders kleinformatisches, auf den Untergrund wasserfest verklebtes Massivholzparkett eignet sich dabei gut. Aber dennoch gilt für Badmöbel und Holzböden: Schön bleibt im Bad nur, was auch gepflegt wird.

Für eine edle Variante der Badezimmergestaltung bietet sich die Einbettung von Naturstein an. Diesen gibt es in sanften, hellen Farbnuancen bis hin zu harten, dunklen Tönen und findet vor allem bei Bodenbelägen und Wandverkleidungen grossen Absatz. Mittlerweile lassen sich aber auch Waschtische, -becken sowie Badewannen damit ein-



Max Frei: *Die Betonwaschtische lassen das Bad in Verbindung mit Wand- und Boden wie aus einem Guss erscheinen.* [www.maxfrei.ch](http://www.maxfrei.ch)

kleiden und ausstatten. Wer es exquisit mag, entscheidet sich für eine massive Betonverkleidung. Kühler Beton harmoniert wunderbar mit der warmen Wohlfühlmosphäre des Badezimmers und wirkt anmutig und modern zugleich. Von Wand- und Bodenbelägen bis hin zu Waschbecken und Badewannen lässt Beton bei der Badplanung einen hohen gestalterischen Spielraum. CI



Bagno Sasso: *Elegante Verbindung zwischen dem Betonwaschbecken und der Natursteinwandverkleidung.* [www.bagnosasso.ch](http://www.bagnosasso.ch)

Bagno Sasso: *Organische Badewanne «Ocean Shell» aus Holz auf Kiesboden.* [www.bagnosasso.ch](http://www.bagnosasso.ch)





## Kaldewei

Neu bietet der Stahlemail-Spezialist Kaldewei auch Waschbecken. In Zusammenarbeit mit Stardesigner Arik Levy wurde die Premiumkollektion «Meisterstücke» erweitert und das Wannenmodell gleichzeitig um passende Waschtische ergänzt. Das Ensemble aus Badewanne und Waschtisch bildet eine harmonische, in sich ruhende Einheit. Dank seiner vollständig emaillierten Form kann der Meisterstück-«Emerso»-Waschtisch von zwei Seiten, mit der absteigenden Seite zum Raum hin- oder vom Raum abgewandt, installiert werden. Er ist frei stehend oder als Einbauvariante verfügbar. [www.kaldewei.ch](http://www.kaldewei.ch)



## Keramikland

Die Kombination von zwei verschiedenen Materialien scheint ein neuer Trend für Badarmaturen zu sein. Die Serie «Gastone» von CEA wird durch den Aufsatz in einem farblich abgesetzten Material erweitert. So bleibt die bekannte und bewährte Form erhalten, und wird aber durch einen neuen Hingucker erweitert. Die Armaturen aus Edelstahl, in satinierten oder polierten Oberflächen, werden im Fall von «Gastone» durch matt lackierte Griffe in einer geschmackvollen Farbpalette ergänzt. Das Design stammt von Natalino Malasorti. [www.keramikland.ch](http://www.keramikland.ch)



## Bagno Sasso

Im März 2015 gewann die wasser- und energiesparende Armatur «Swiss Eco Tap» des Bündner Unternehmens Bagno Sasso Mobili den Sonderpreis der Marketing-Trophy 2015. «Swiss Eco Tap» wurde ausserdem mit dem Deutschen Innovationspreis als «Bestes Produkt 2014» ausgezeichnet und gewann den International Design Excellence Award in der Kategorie «Contract Product». Zudem wurde sie für den Design Preis Schweiz, den German Design Award, den Global Cleantech Customer Association Award, den Zurich Klimapreis und den Schweizer Ethikpreis nominiert. [www.bagnosasso.ch](http://www.bagnosasso.ch), [www.swissecotap.com](http://www.swissecotap.com)

# BAD & AUSSEN- RAUM

*Schichtung: Innen- und Aussenraum stehen in Beziehung zueinander. Die Schichtung der Zonen sorgt für räumliche Tiefe.*

## Naturverbunden

Das Bad ist zur Wellnesszone mutiert. In diesem Zusammenhang ist auch die Verbindung von Innen- und Aussenraum gefragt. Redaktion und Text: Anita Simeon Lutz

# BAGNO SASSO

## Badexperten

Bagno Sasso Mobili ist ein Bündner Unternehmen mit Showrooms in Landquart und Zürich. Das Unternehmen ist bekannt für Bad- und Wohnraumgestaltung sowie Produktdesign. Dieses wurde mehrmals mit Preisen ausgezeichnet, so zum Beispiel mit dem Red Dot Design Award, dem Good Design Award 2011 des Chicago Athenaeum Museum of Architecture and Design, dem Plus X Award 2014, der Marketing-Trophy 2015 sowie diversen Innovations-, Klima- und Umweltpreisen. Das hier gezeigte Bad-Beispiel steht in Volketswil und wurde zusammen mit den Werkteam Architekten erstellt.

[www.bagnosasso.ch](http://www.bagnosasso.ch), [www.werkteam.ch](http://www.werkteam.ch)

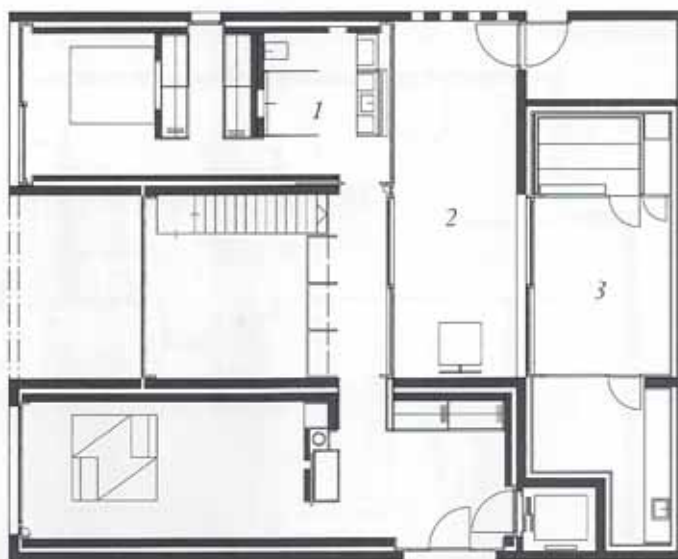


Aussenraum: Der Hof bringt Licht und Verbindung zur Sauna. Er beherbergt eine Freiluft-Regendusche.



Material: Becken und Boden aus Kalkstein,  
Möbel und Parkett aus Ipe-Holz.

Attika



- 1 Bad
- 2 Atrium
- 3 Wellness/Sauna

0 2

**D**er Mensch braucht im Durchschnitt nur wenige Minuten unter der Dusche für die reine Körperpflege. Dass die meisten von uns dennoch einige Zeit mehr unter dem Brausestrahl verbringen, muss mit dem Wassererlebnis zu tun haben», meint Philippe Grohe, Leiter der Designmarke Axor. Nirgendwo sonst im Haus stehen wir mit dem Naturelement Was-

ser so eng in Kontakt wie im Bad. «Und im Allgemeinen spüren wir im Bad verstärkt den Einzug der Natur, denn wir sehnen uns nach Erdung in unserem Alltag», meint der Badexperte weiter. Die Natur kann man einerseits mit natürlichen Materialien in die «Nasszelle» holen, aber auch mit dem Bezug zum Aussenraum.

Wie man Innen- mit Aussenraum verbinden kann, zeigen wir anhand zweier unterschiedlicher Beispiele in der Region Zürich.

Das erste Objekt stammt aus der Feder der Werkteam Architekten in Volketswil. Für die Planung und Ausführung der edlen Badlandschaften zeichnen die Raum- und Produktgestalter von Bagno Sasso Mobili verantwortlich. Beim Terrassenwohnhaus basiert das Konzept des Grundrisses auf räumlicher Schichtung. Im hinteren, hangseitigen Bereich des Hauses wird die Belichtung immer schwieriger. Darum haben die Architekten im obersten Geschoss einen Hof vorgeschlagen, der sowohl